



„Wertewelten im Klassenzimmer“: Interkulturelle Zugänge zu literarischen Texten im Unterricht – Forschendes Lernen in der Lehrerausbildung

Montag 20.09.2010 14.30 – 16.00 Uhr

**Prof. Jürgen Wertheimer (Tübingen),
Elisabeth Rangosch-Schneck (Stuttgart)**

Migrationsbedingte Heterogenität der Schüler/innen prägt alle Schularten. Welche Potenziale birgt dies für den Deutschunterricht? Wie können künftige Lehrpersonen lernen, diese Potenziale zu erkennen und zu nutzen?

Vorgestellt wird ein Seminarkonzept an der Universität Tübingen, das sich insb. an Lehramtsstudierende richtet und möglicher eigener Migrationserfahrung der Teilnehmenden besondere Bedeutung zumisst: Standardtexte der deutschen Literatur werden damit bewusst auf neue Art in den Blick genommen und als Medien des Diskurses über Divergenzen verstanden. Ziel der Seminare ist es, Deutungsspielräume zu erkennen, ihren soziokulturellen Kontext zu reflektieren und Wege der Einbeziehung interkultureller Perspektiven im Deutschunterricht zu erarbeiten.

Exemplarisch an den Seminaren zu Schillers 'Räubern' und Kafkas 'Proceß' werden Erfahrungen, Ertrag und Hürden zur Diskussion gestellt.